

Der Vorsitzende verlas den Tagesordnungspunkt und fragte bei der antragstellenden Fraktion nach einem Wortbeitrag hierzu.

Abg. Klein führte aus, dass es der AfD-Fraktion hier um eine gewisse Akzentverschiebung in den Aufgabenbereichen ginge. Bei diesem Antrag ginge es insbesondere um eine inhaltliche Änderung und zwar solle hier stärker auf die historischen Besonderheiten in den dort genannten Regionen geachtet werden. Weiterhin sei hierzu noch zu sagen, dass die Fraktion Wert darauf lege, dass dies kostenneutral gehalten werde und hier keine zusätzlichen Kosten entstünden.

Abg. Becker gab an, dass die CDU-Fraktion diesen Antrag ablehnen werde, da hier keine Notwendigkeit gesehen würde. Die Aufgaben würden derzeit sehr gut wahrgenommen und betreut.

SkB´in Neuhoff führte aus, dass die Fraktion GRÜNE sich diesem Antrag nicht anschließen werde. Die Arbeit der Verwaltung für alle Bürger/innen, die im Kreis begrüßt würden, sei hervorragend und man sehe für eine Veränderung keine Notwendigkeit, wie z.B. die Schwerpunkte nach inhaltlichen oder anderen Kriterien zu verschieben.

Abg. Krupp wies darauf hin, dass dieser Antrag der AfD-Fraktion weit von dem entfernt läge, was die SPD-Fraktion für gut und richtig halte. Derzeit würde gute Arbeit geleistet und es gäbe aus ihrer Sicht keinen weiteren Diskussions- und Handlungsbedarf.

Der Vorsitzende ließ über den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 28.11.2018 abstimmen.